Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 43.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Montag, 27. Januar

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 25. Januar. Der Kaiser hat den Gemeinderath und Fabrikanten Jean Mieg-Köchlin zu Mühlhausen im Bezirke Ober-Elsaß zum Bürgermeister, den Gemeinderath Gottfried Engelmann zum ersten Beigeordneten und den Gemeinderath Jacques Weiß zum zweiten Beigeordneten dieser Stadt; sowie den bisherigen zweiten Beigeordneten Jacob Helmstäedter zu Wasselnheim im Bezirke Unter-Elsaß zum ersten Beigeordneten und den Gemeinderath Johann Claudius Reichardt daselbst zum zweiten Beigeordneten dieser Gemeinde ernannt.

Der Enregistrements-Einnehmer Friedrich Herold in Brumath ist zum Notar für die beiden Friedensgerichtsbezirke Diedenhofen mit Anweisung seines Wohnsitzes in Diedenhofen und der Notariats-Kandidat Jacob Deck in Maasmünster zum Notar für den Friedensgerichtsbezirk Derny mit Anweisung seines Wohnsitzes in Coin-les-Cuvry ernannt; der Dirigent der Provinzial-Gewerbeschule zu Stralsund, Dr. Heinrich Friedrich Wilhelm Plettner, ist zum Provinzial-Gewerbeschul-Direktor, der Lehrer Theodor Ranac daselbst zum Provinzial-Gewerbeschullehrer ernannt und an der Provinzial-Gewerbeschule zu Stralsund angestellt worden; der bisherige k. Wegbau-Kondukteur Bernhard Kappelhoff in Verden ist als k. Kreisbaumeister zu Landeshut in Schlesien angestellt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Dresden, 26. Januar. Der hiesige Hof hat für den vormaligen Kaiser Napoleon heute auf drei Wochen Trauer angelegt.

München, 25. Januar. Oberstaatsanwalt Wolf, erster Vorstand des altkatholischen Aktionskomites wurde zum Direktor am obersten Gerichtshofe befördert, der Oberzollrath Felser zum stellvertretenden Bevollmächtigten der bairischen Regierung im Bundesrathe ernannt.

Wien, 25. Januar. Der österreichische Beamtenverein hat seine Konzession zur Errichtung einer Baugesellschaft sammt den von der Regierung aus Humanitätsrücksichten bewilligten Benefizien an eine Maklerbank mit bedeutendem Gewinne verkauft. Der Handel erregt viel Aufsehen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Wien, 25. Januar. In dem Prozesse des Eigenthümers der „Tagespresse" gegen den Mitredakteur der „Deutschen Zeitung", Steinbach wegen des bekannten, durch das Gedicht: „Wacht an der Donau" entstandenen Konfliktes, wurde Letzterer freigesprochen. — Kaiser Ferdinand ist nicht unbedenklich erkrankt.

(Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Pest, 25. Januar. In der heutigen Sitzung des Unterhauses wurde die Debatte über das Budget fortgesetzt. Der frühere Ministerpräsident Lonyay wies dabei den ihm von der Opposition gemachten Vorwurf zurück, daß er die gegenwärtige Finanzlage geschaffen habe. Auch sei die Finanzlage thatsächlich weniger ungünstig, als angenommen werde. Das ganze Defizit betrage eigentlich nur 8½ Mill. Gulden und könne durch im Etat vorzunehmende Streichungen noch mehr verringert werden, worüber er bei der Spezialdebatte weitere Anträge stellen werde. Schließlich wies derselbe auf eine Anzahl von Reformen hin, welche auf allen Verwaltungsgebieten angestrebt werden könnten.

Bern, 25. Januar. Die baseler Diözesankonferenz tritt erst am 28. d. M. zusammen; am 27. findet eine Versammlung der freisinnigen Mitglieder derselben statt. Die Konferenz soll nunmehr, der ursprünglichen Absicht zuwider, auch noch von den Kantonen Luzern und Zug beschickt werden; wie man vermuthet, um gegen die Entsetzung des Bischofs von Basel von seinem Amte Protest einzulegen.

Bern, 26. Jan. Ueber die Anträge, welche der am 28. d. M. zusammentretenden baseler Diözesankonferenz von der berner Regierung vorgelegt werden sollen, sind vollständigere Angaben in den heutigen „Baseler Nachrichten" enthalten. Darnach lauten die Regierungsanträge auf Amtsentsetzung des Bischofs Lachat von Basel und sofortige Suspension desselben in Ausübung seiner amtlichen Funktionen, ferner auf Entziehung der Einkünfte, die ihm vom Staate gewährt werden, und auf Sequestration derjenigen Einnahmen, welche aus Diözesangute herrühren. Außerdem soll an die Regierung von Solothurn das Ersuchen gestellt werden, dem Bischofe seine Amtswohnung in Solothurn zu kündigen und an das Domkapitel die Aufforderung ergehen, einen neuen, den Kantonalregierungen genehmen, Bisthumsverweser ad interim zu ernennen. Mit den Regierungen von fünf Kantonen, welche der Diözese angehören, sollen sofort Verhandlungen über eine Revision des Diözesanvertrages eröffnet und von den betreffenden Beschlußnahmen den Regierungen von Zug und von Luzern, sowie dem Bundesrathe zur weiteren Uebermittlung an den Papst, Kenntniß gegeben werden.

Paris, 25. Januar. Gestern Abend ist das Bureau der „Banque territoriale d'Espagne" von einem Polizeikommissär ein Recherche unterzogen worden. Da keiner der Bankadministratoren im Bureau anwesend war und der Generalsekretär der Bank, Jaurès, erklärte, daß er sich nicht im Besitze der Kasseschlüssel befinde, so ließ der Polizeikommissär die Kassebehälter durch einen Schlosser öffnen und unterwarf die der Bank gehörigen Papiere, sowie diejenigen Clement Duvernois, die sich dort befanden, einer sorgfältigen Untersuchung.

Paris, 26. Januar. „Bien public" bestätigt, daß die Regierung sich angelegentlich mit der Räumungsfrage beschäftigt und eine beschleunigte Befreiung des noch besetzten Departements durch die Anticipirung bedeutender Anlehenseinzahlungen erleichtert werde.

(Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Versailles, 24. Januar. Die Dreißiger-Kommission hat heute den Artikel 2 des von der Subkommission ausgearbeiteten Gesetz-Entwurfs über die der Regierung zustehenden Befugnisse bis auf den Schlußpassus bezüglich der Interpellationen genehmigt und dann die weitere Berathung auf morgen vertagt. Mehrere Amendements denen zufolge dem Präsidenten der Republik statt innerhalb der im Art. 2 bestimmten Fristen die sofortige Publikation solcher Beschlüsse der Nationalversammlung obliegen sollte, zu welcher sich diese in außerordentlichen Fällen veranlaßt sehen könnte, wurden abgelehnt

Versailles, 25. Januar. In der heutigen Sitzung der Dreißiger-Kommision brachte Delacour ein Amendement ein, nach welchem der Präsident der Republik solchen Interpellationen beiwohnen könne, welche sich auf die allgemeine Politik beziehen, und solle der Ministerrath entscheiden, welche Angelegenheiten diesen Charakter haben. Es wurde hierüber kein Beschluß gefaßt. Thiers und die Majorität der Kommission scheinen einer Verständigung auf dieser Basis geneigt.

London, 25. Januar. Die „Times" schreibt in ihrer heutigen Morgennummer, sie habe Grund zu der Annahme, daß die letzthin abgegebene Versicherung des russischen „Reichsanzeigers", wonach zwischen den Anschauungen der beiden betheiligten Regierungen in Betreff der zentralasiatischen Frage keine irgendwie erhebliche Meinungsverschiedenheit obwalte, korrekt sei. Das Blatt bestätigt den durchaus freundschaftlichen Charakter der bisherigen diplomatischen Verhandlungen; indessen sei die Behauptung, daß die fragliche Angelegenheit in keine neue Phase eingetreten sei, doch zu weitgehend; die Sendung des Grafen Schuwaloff und der versöhnliche Ton der russischen Presse ließen eine befriedigende Lösung der Grenzfrage erwarten. Jedenfalls müsse England die Unabhängigkeit Persiens und Afghanistans aufrecht erhalten. — Wie der „Times" aus Paris gemeldet wird, haben sich Frankreich und Italien damit einverstanden erklärt, daß Oesterreich das Schiedsrichteramt in der Laurionfrage übernehme, zugleich aber in Aussicht gestellt, für den Fall der Weigerung Griechenlands ihre am griechischen Hofe beglaubigten Vertreter abzuberufen. — Dem Vernehmen nach ist dem hier zum Besuch erwarteten Schah von Persien der Buckingham Palast zur Disposition gestellt. — Der kaiserliche Prinz Napoleon wird sich nächsten Montag in die Militärakademie von Woolwich als Graf Pierrefonds begeben. Die katholischen Bischöfe setzten ein langes Manifest auf, betreffend die Lage der Kirche und Schule in Deutschland, Frankreich, Italien, Irland; dasselbe schließt mit einem Protest gegen die letzten Beschlüsse der englischen Scoolboards.

London, 26. Januar. Der Legationssekretär bei der britischen Botschaft in St. Petersburg, Mitchell, welcher sich am Freitag auf seinen Posten zurückbegeben hat, überbringt, wie der „Observer" meldet, der russischen Regierung Depeschen bezüglich der zentralasiatischen Frage. Nach demselben Blatt hat die konservative Partei auf den Rath Disraeli's den Beschluß gefaßt, die irländische Erziehungsfrage zur Basis einer entschiedenen Opposition gegen die Politik der Regierung zu machen.

Newyork, 24. Januar. Von dem Komite des Repräsentantenhauses ist ein Bericht über die Verwendung der den Vereinigten Staaten durch das genfer Tribunal zugesprochenen Summe vorgelegt worden, in welchem hervorgehoben wird, daß dieselbe den Vereinigten Staaten als Gesammtheit, nicht einzelnen Privatpersonen zuerkannt worden sei und schließlich beantragt wird, daß der Betrag von höchstens 10 Millionen Dollars als Entschädigung für zerstörtes Privateigenthum bewilligt und der Rest, nachdem allen sonstigen Reklamationen Genüge geleistet sei, dem Staatsschatze zugeführt werde.

Newyork, 25. Januar. Der Postdampfer des baltischen Lloyd „Thorwaldsen" ist heute mit Passagieren in voller Ladung nach Havre abgegangen, macht eine Fracht von 28,000 Thaler.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 25. Januar.

— Der Generallieutenant v. Schmidt, Kommandeur der 10. Division, hat sich nach seiner Garnison Posen begeben. — Der Hauptmann Lindow vom Eisenbahn-Bataillon ist zur Wahrnehmung der Geschäfte als Festungsbaudirektor nach Posen kommandirt worden.

— Von der Ernennung des Regierungspräsidenten v. Nordenflycht in Frankfurt a. O. zum Oberpräsidenten von Posen ist neuerdings — wie das „D. W." hört — ganz abgesehen.

Darmstadt, 25. Januar. Das großherzogliche Ministerium hat die Wahl einer Landessynode angeordnet und den einzelnen Dekanen die Anberaumung des Wahltermins anheimgestellt. In Darmstadt erfolgt die Wahl bereits innerhalb der nächsten zehn Tage. — Der hiesige Hof hat für den Kaiser Napoleon und die Großfürstin Helene von Rußland bis Ende dieses Monats Trauer angelegt.

Straßburg, 25. Januar. Zu dem Gesetze über den Erwerb und Verlust der Staatsangehörigkeit hat das Oberpräsidium eine Vollzugsverordnung erlassen, wonach die Ausfertigung der Aufnahme-Urkunden durch die Bezirkspräsidenten, die Einreichung der schriftlichen Gesuche um Aufnahme in Straßburg bei dem Kreisdirektorium, in Metz bei dem Polizeidirektorium geschehen soll.

Wien, 25. Januar. Der Besuch des deutschen Kaisers in Wien ist, wie die „Oesterreichische Korrespondenz" meldet, nach einer hierher gelangten Andeutung in der ersten Hälfte des Monat Juni zu erwarten. Nach derselben Quelle scheint es unzweifelhaft, daß zu derselben Zeit auch der Kaiser von Rußland hier eintreffen wird. — Im Oesterreichischen Reichsrathe sind die Tiroler, Vorarlberger und Krainer Deputirten bisher nicht erschienen. Wenn sie der von Seiten des Präsidenten geschäftsmäßig erlassenen Aufforderung, ihre Plätze im Reichsrathe einzunehmen, nicht Folge leisten, so tritt nach Ablauf von 14 Tagen die Anwendung des Nothwahlgesetzes in Kraft. — Wie aus Pest gemeldet wird, ist der Kriegsminister Kuhn hier eingetroffen, um unter den Vorsitz des Kaisers die Details von der Einverleibung der Militärgrenze zu berathen.

Bukarest, 24. Januar. Die Deputirtenkammer begann heute die Berathung der Regierungsvorlage betreffs Abänderung des Strafgesetzbuchs, nachdem vorher einstimmig der Erlaß einer Beileidsadresse an die Wittwe des Kaisers Napoleon votirt worden war. — Einer hier eingelaufenen Nachricht zufolge, hat die türkische Regierung Truppen und Munition nach Priserend entsendet, da die Aufregung, welche unter der dortigen Bevölkerung herrscht, einen Ausbruch von Unruhen befürchten läßt.

Konstantinopel, 25. Januar. Die „Lecaut Times" ist auf zwei Monate suspendirt worden. — Am Mittwoch und Donnerstage stellten die Arbeiter des Arsenals wegen des langen Lohnrückstandes unter Demonstrationen die Arbeit ein.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 27. Januar.

— Zum ersten Oberlehrer an der hiesigen städtischen Realschule ist vom Kuratorium derselben und dem Magistrat Hr. Dr. Meffert, Oberlehrer am Domgymnasium und an der Realschule 1. Ordnung zu Kolberg, gewählt. Derselbe hat sich zur Annahme der Wahl bereit erklärt.

— **Im Volksgartentheater** findet heute das Benefiz des beliebten Komikers Herrn Nerges statt. Es kommen dabei mehrere Piecen zum ersten Male zur Aufführung, z. B. „Lucca und Wachtel oder Kunst und Natur" und „Wer die Wahl hat, hat die Qual oder der Heirathskandidat," Genrebild von Görner.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Köln-Mindener-Bahn**. a. Hauptbahn. Einnahme pro Dezember 1872 1,167,722 Fl., gegen 1871 mehr 53,975 Fl. Einnahme bis ult. Dezember 1872 9,636,692 Fl., gegen denselben Zeitraum in 1871 weniger 265,507 Fl. b. Köln-Giessen. Einnahme pro Dezember 279,697 Fl. gegen 1871 mehr 37,918 Fl. Einnahme bis ult. Dezember 1872 2,966,520 Fl., gegen denselben Zeitraum in 1871 mehr 478,714 Fl. c. Venlo-Hamburg. Einnahme pro Dezember 1872 77,882 Fl. bis ult. Dezember 688,015 Fl.

Hamburg, 25. Januar. Nach Berichten, welche der hiesigen „Börsenhalle" aus Rio de Janeiro vom 2. Januar (pr. Dampfer „Araucania") zugegangen sind, betrugen seit letzter Post die Abladungen von Kaffee nach dem Kanal und der Elbe 4300, nach Hâvre, englischen Häfen, Belgien, Holland und Bremen 12,600, nach der Ostsee, Schweden, Norwegen, Kopenhagen 4000, nach Gibraltar und dem Mittelmeer 6900, nach Nordamerika 51,200 Sack. Vorrath in in Rio 95,000, tägliche Durchschnittszufuhr 7000 Sack. Preis für good first 9500 à 9700 Reis. Kurs auf London 25⅞ à 26⅛ d. Fracht nach dem Kanal 30 sh. Abladungen von Santos nach Nordeuropa 7400, nach Südeuropa 3200 Sack.

London, 24. Januar. Das Komite des Bondsholders tritt am 4. Februar zusammen und wird die Citirung des türkischen Schatzbons beantragen.

Belgrad, 24. Januar. Die erste serbische Bank mußte wegen Geldmangels schon vor Wochen das Escomptegeschäft einstellen. Da der Präsident der Bank in Wien kein Geld zur Vermehrung des Aktienkapitals beschaffen konnte, ist nunmehr eine 10%ige Einzahlung ausgeschrieben.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 27. Januar.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Maschienenmstr. Lesewitz aus Oels, die Rittergbs. Schindowsky, v. Treskow u. Fam. a. Radiewo, v. Unruh u. Fam., Bartsch a. Lilienthal, die Kaufl. Frank a. Bromberg, Erk, Meklenburg, Crohn u. Rokowski a. Berlin, Krüger a. Königsberg, Strohminger a. Dresden, Cohn u. London a. Breslau, Duderstadt a. Eplingen, Lap a. Stettin.

HOTEL DE ROME. (Julius Buckow.) Hauptm. v. Lindow a. Berlin, die Sängerin. Fräul. M. Peterson, Frl. H. Wiedeberg, Frl. M. Aberg und W. Söderlund a. Stockholm, die Kaufl. P. J. Stein, Heinze, Bruchmüller, Pommernell, Weißenbeck u Fränkel a. Berlin, F. Sander a. Liegnitz, Mueller a. Leipzig, Haslinde a. Hamm, Dittmar aus Saalfeld, Kietzmann a. Gnesen, Krause a. Breslau, Förster u. Hesse a. Leipzig, Steinert a. Offenbach a. M., die Mühlenbes. Büttner aus Groß Rosoczyn, Rosenfeld u. Rathe a. Berlin, Heppner a. Krotoschin, Göbel a. Leipzig, Schillbach a. Grätz, Quilling a. Breslau, Basch a. Leiten, Neck a. Pforzhein, Biermann a. Kattowitz.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 25. Januar, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Schön. Weizen niedriger, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 8, 10, pr. März 8, 14, pr. Mai und pr. Juli 8, 10. Roggen niedriger, loko 5, 15, pr. März 5, 10½, pr. Mai 5, 14, pr. Juli 5, 16. Rüböl behauptet, loko 12 7/10, pr. Mai 12 7/10, pr. Oktober 12 8/10. Leinöl loko 12 8/10.

Breslau, 25. Januar, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr Januar 17⅝, pr. April-Mai 18 5/24. Weizen pr. Januar 85. Roggen pr. Januar 57⅔, pr. April-Mai 57, pr. Mai-Juni 57½. Rüböl pr. Januar 22⅓, pr. April-Mai 22⅔, pr. September-Oktober 24½.

Bremen, 25. Januar. Petroleum, Standard white loko 18 Mark bezahlt.

Hamburg, 25. Januar, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko und auf Termine ruhig. Weizen pr Januar 126-pfd pr. 1000 Kilo netto 253 B., 251 G., pr. Januar-Februar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 253 B., 251 G., pr. April-Mai 126 pfd. pr. 1000 Kilo netto 249 B., 248 G, pr Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 249 B., 248 G. Roggen pr. Januar 1000 Kilo netto 164 B., 163 G., pr. Januar Februar 1000 Kilo netto 164 B., 163 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto 165 B., 164 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 165 B. 164 G. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl still, loko 24½, pr. Mai 24⅔, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 74½.

Spiritus matt, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Januar, pr. Januar-Februar und pr. April-Mai 46½. Kaffee animirt, Umsatz 4000 Sack. Petroleum flau, Standard white loko 12¼ B., 12 G., pr. Januar 12 G, pr. Januar-März 11¾ G. — Wetter: Schön.

London, 24. Januar. Getreidemarkt (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 17,900, Gerste 18,220, Hafer 15,590 Quarters.

Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten bei schleppendem Geschäft zu festen Mittwochspreisen.

Liverpool, 25. Januar, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Behauptet

Middling Orleans 10 5/16, middling amerikanische 9⅞ fair Dhollerah 7 1/16, middling fair Dhollerah 6⅝, good middling Dhollerah 6, middling Dhollerah 5½, fair Bengal 4⅞, fair Broach 7⅛, New fair Domra 7⅛, good fair Domra 7⅞, fair Madras 6⅝, fair Pernam 10¼, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10⅛.

Upland nicht unter good ordinary März-April-Verschiffung 9 11/16, Orleans nicht unter low middling Dezember-Verschiffung 10⅛ d.

Manchester, 24. Januar, Nachmittags. 12r Water Armitage 10, 12r Water Taylor 12, 20r Water Nicholls 13½, 30r Water Giblow 14¾, 30r Water Clayton 15⅞, 40r Mule Mayoll 14⅞, 40r Medio Wilkinson 15⅞, 36r Warpcops Qualität Rowland 15½, 40r Double Weston 17, 60r do. do. 19½, Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 135. Mäßiges Geschäft, Preise ziemlich fest.

Amsterdam, 25 Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen pr. März 196½, pr. Mai 199.

Antwerpen, 25 Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen ruhig Roggen behauptet, französischer 29. Hafer unverändert, inländischer 18. Gerste stetig. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko, pr. Januar, pr. Februar und pr. März 44 bz., 44¼ B. Weichend.

Paris 25 Januar. Nachmitt. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. Januar 97, 50, pr. März-April 97, 50, pr. Mai-August 99, 00. Mehl weichend, pr. Januar 70, 00, pr. März-April 70, 25, pr. März-Juni 70, 50. Spiritus pr. Januar 55, 00. — Wetter: Veränderlich.

Produkten-Börse.

Berlin, 25. Januar. Wind: NW. Barometer: 28₂. — Thermometer: 3° +. — Witterung: hell. — Im Verkehr mit Roggen kam es heute unter weiterer kleine Herabsetzung der Preise zu etwas belebterem Umsatz auf Termine. Die Käufer operiren aber sehr vorsichtig und die Stimmung blieb matt bis zum Schluß. Das Effektivgeschäft ist so schwerfällig wie möglich. Nur ganz feine Qualitäten finden ohne Schwierigkeiten Verwendung. — Roggenmehl etwas billiger erlassen, der Umsatz hat aber dabei an Ausdehnung gewonnen. — Weizen ziemlich flau und erst unter merklicher Herabsetzung der Preisforderungen kam es zu mäßigem Handel. — Hafer loko flau, Offerten reichlich, Termine in matter Haltung. Gekündigt 600 Ctr. Kündigungspreis 43 Thlr. pr. 1000 Kilogr. — Rüböl still, Preise ziemlich behauptet. Gekündigt 700 Ctr. Kündigungspreis 22 7/12 Thlr. pr. 1000 Kilogr. — Petroleum. Gekündigt 50 Barr. Kündigungspreis 13⅛ Thlr. pr. 1000 Kilogr. — Spiritus neuerdings etwas billiger verkauft mit festerem Schluß.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef., per diesen Monat —, Jan.-Febr. —, April-Mai 82¾—⅝—¾ bz, Mai-Juni 82½ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 56—60 Rt. nach Qual. gef., russischer 56¾—57 bz., inländ. 57½—58 ab Bahn bz., per diesen Monat 57—⅛ bz., Jan.-Febr. 56½ ¼ ⅛ bz., Frühjahr 55⅝—⅞ ¾ bz., Mai-Juni 55½—⅝—½ bz., Juni-Juli 55⅝ bz., Juli-August 55 bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 39—49 Rt. nach Qual. gef., poln. 42 43 ost- u. westpreuß. 43—44, pomm. u. uckerm. 45—45¾ ab Bahn bz., per diesen Monat —, Jan.-Febr. —, Frühjahr 44¾ B., Mai-Juni 45½ bz., Juni-Juli 46 bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 48—55 Rt. nach Qual., Futterwaare 44—47 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. — Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 25½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 22¾ Rt., per diesen Monat 22 7/12 Rt., Jan.-Febr. do., Febr.-März 22¾ bz., März-April —, April-Mai 23½—5/12—½ bz., Mai Juni 23¾ Rt, Sept.-Okt. 24¼ ⅛ bz. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. loko mit Faß 13¾ Rt, per diesen Monat 13—12 11/12 bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März 12 11/12—¾ bz., April-Mai 12½ Rt. bz, Sept.-Okt. 13 bz. u. B — Spiritus pr. 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 18 Rt. 3 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 9—8 Sgr bz., Jan.-Febr. do. Febr.-März —, April-Mai 18 Rt 20—8 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 21—20 Sgr bz., Juni-Juli 18 Rt. 28 Sgr. bz., Juli-August 19 Rt. 4—2—4 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 11¾ 11¼ Rt. Nr. 0 u. 1 10¾—10¼ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8¾—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7 11/12 7½ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 26 Sgr. bz., Jan.-Febr. do, April-Mai 7 Rt. 29—29½ Sgr. bz., Mai-Juni 7 Rt. 29½ Sgr. bz., Juni-Juli 8 Rt., Juli-August do.

(B. H. Z.)

Stettin, 25. Jan. [Amtlicher Bericht.] Wetter: Morgens starker Nebel, Mittags klare Luft. + 3° R. Barometer 28. 3. Wind: NO. — Weizen wenig verändert, p. 2000 Pfd. loko gelber geringer 50—62 Rt., besserer 63 72 Rt., feiner 73—82 Rt., pr. Jan 81½ Rt. nom, Frühjahr 82¾, 83⅛ bz., Mai-Juni 82¾ 83 bz. Juni Juli u. Juli-August 82½ bz., Sept.-Okt. 73¼ bz — Roggen wenig verändert, p. 2000 Pfd loko 50—54½ Rt., feiner bis 56½ Rt., pr Jan.-Febr. 54 nom., Febr.-März 54½ bz., B. u. G., Frühjahr 54¾—55½ bz., Mai-Juni 54¾, 55 bz., Juni-Juli 54¾ G., 55 B., Sept.-Okt. 53½ bz. B. u. G. — Gerste behauptet, p. 2000 Pfd. loko 50—56½ Rt. — Hafer matt, p. 2000 Pfd. 38—44 Rt., Frühjahr 45 bz — Erbsen stille, p. 2000 Pfd. loko 42—47 Rt., Frühjahr 48 bz. — Winterrübsen p. 2000 Pfd. pr. Sept. Okt. 102½ bz. — Heutiger Landmarkt: Weizen 60—81 Rt, Roggen 52—57 Rt. Gerste 42—49 Rt., Hafer 28—31 Rt., Erbsen 50—54 Rt., Heu 22½—27½ Sgr. Stroh 7—9 Rt., Kartoffeln 13—16 Rt. pr. Wspl. — — Rüböl matt p. 200 Pfd. loko 23⅛ Rt. B., pr. Jan 22 11/12 bz. u. B., April-Mai 23½ B. ⅓ G. Mai-Juni 23½ bz, Sept.-Okt 23¾ B, ⅔ G. — Spiritus schwach behauptet, p. 100 Liter à 100 % loko ohne Faß 17 23/24 bz., pr. Jan. u. Jan.-Febr. 18 Rt. bz., Frühjahr 18½ B. u. G, Mai Juni 18 7/12 bz., 18⅞—19/24 bz. Juli-August 19⅛—1/24 bz., August-Sept. 19½ bz. u. B. — Angemeldet: 200 Ctr. Rüböl, 450 Faß Petroleum. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 81½ Rt., Roggen 54 Rt., Rüböl 22 11/12 Rt, Spiritus 18 Rt. — Petroleum matt loko 6⅝, 7/12 Rt. bz. u. B, Regulirungspreis 6 5/12 Rt., Jan 6 5/12, ⅓ bz. u B., Jan.-Febr. 6¼ bz., 6 5/24 B., 6⅛ G, Febr. 6⅛ bz., Febr.-März 6⅛ bz. u. B., Sept.-Okt. 6 5/24, ¼ bz. u. B.

(Oftf.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
25 Januar	Nachm. 2	27" 11''' 50	+ 2°3	SO 1	trübe. St.
25 "	Abnds. 10	28" 1''' 41	— 0°6	SO 1-2	heiter. St.
26. "	Morgs. 6	28" 2''' 37	— 2°3	OSO 2	bedeckt. Ni.
26. "	Nachm. 2	28" 2''' 90	— 1°3	OSO 2	halbheiter. St., Cu.
26. "	Abnds. 10	28" 3''' 36	— 2°9	ONO 1-2	heiter.
27. "	Morgs. 6	28" 3''' 37	— 3°4	NO 1	ganz heiter Reif.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 25. Januar 1873 12 Uhr Mittags 1,38 Meter.
" 26 " " " " " 1,42 "

Breslau, 25. Januar.

Freiburger 123½. do neue —. Oberschlesische 216¾. Rechte Oder-Ufer-St. A. 127. do. do Prioritäten 124¾ Lombarden 115¾. Italiener —. Silberrente 65⅞. Rumänier 44. Bresl Diskontobank 119¾ do. neue —. do. Wechslerbank 128 Schlesische Bankverein 158¾ Schlesische Centralbahn 97 Hahn Effektenbank 130½. Kreditaktien 203½. Oberschles. Eisenbahnbed. 155½. Laurahütte 213¾. Oesterr. Banknoten 92½. Russische Banknoten 82½. Bresl. Maklerbank 139. do. Makler-B.-Bank 107. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do Prod.- und Handelsbank —. Schlesische Vereinsbank 108½. Hamburger Bankverein 112½. Ostd. Bank 100½ Breslauer Provinz-Wechslerbank 112.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 25. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten [Schlußkurse.] Lombarden 203¾ Nordwestbahn 231½. Kreditaktien 357½. Türken 51½ Silberrente 65⅞. 1860er Loose 96⅞. 1864er Loose 163. Ungarische Anleihe 76½. Ungarische Loose 110½ Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 96⅞. Franzosen alte 356¾ Franzosen neue 309½. Berliner Bankverein 146⅝ Frankf Bankverein 148½. Frankfurter Wechslerbank 105½. Centralbank 111. Newyorker 6proz. Anleihe 94

Frankfurt a. M., 25 Januar, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⅞, Kreditaktien 356¾, 1860er Loose 96⅞, Franzosen 356¾, Galizier 244⅝, Lombarden 203½ Silberrente 65½ österr. Nationalbank 1039, Hahn'sche Effektenbank 130½, Elisabethbahn 269½, Kontinental-Eisenbahnbau 119 7/16 Fest.

Wien, 25. Januar. (Schlußkurse) Schluß lebhaft.

Silberrente 71 50. Bankaktien 966, 00. Kreditaktien 332, 25. Franzosen 331, 00. Galizier 228, 00. Nordwestbahn 215, 00. London 109, 40. Paris 42, 75. Frankfurt 92, 70. Böhmische Westbahn 239, 50. Kreditloose 184, 50. 1860r Loose 104, 00. Lomb. Eisenbahn 189, 75. 1864r Loose 144, 70. Unionbank 261, 00. Austro-türkische 104, 50. Napoleons 8, 72. Elisabethbahn 150, 20.

London, 25. Januar, Nachmittags 4 Uhr. Fest.

Konsols 92 5/16. Italien. 5proz. Rente 64½ Lombarden 17⅝. Türk. Anleihe de 1865 52 7/16. 6prozentige Türken de 1869 64½. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92⅝.

Paris, 25 Januar, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 54, 07½ Anleihe de 1871 86, 97½, neueste Anleihe de 1872 88, 02½, italien. Rente 65 55, Franzosen 772 50, Lombarden 445, 00.

Paris 25 Januar, Nachmittags 3 Uhr. Fest. (Schlußkurse.) 3prozentige Rente 54, 40. Anleihe de 1871 86, 27½. Anleihe de 1872 89, 35. Anleihe Morgan —, —. Italien. 5proz. Rente 65 65. ds. Tabaks-Obligationen 845 00. Franzosen (gest.) 772, 50. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 500 00. Lombardische Eisenbahn-Aktien 445, 00. do. Prioritäten 252, 00. Türken de 1865 53, 42. do. de 1869 332 00 Türkenloose 183 50 Goldagio —.

Newyork, 25 Januar Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 14½, niedrigste 13⅞ Wechsel auf London in Gold 109⅞. Goldagio 13⅞. 5/20 Bonds de 1885 116½. do. neue 115½. Bonds de 1865 116⅝ Erie-Bahn 64¾. Illinois 121. Baumwolle 20⅞. Mehl 7 D. 90 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 21½. do. do. Philadelphia 21. Havannahzucker Nr. 12 9¾

Berlin, 25. Januar. Die Haltung der Börse war nicht so fest als gestern und das Geschäft gering. Einiges Geschäft fand in Spekulationspapieren statt, besonders in Lombarden, doch waren die Kurse etwas niedriger. Fonds im Ganzen behauptet, fremde etwas niedriger. — Banken ziemlich fest, Darmstädter, Diskonto, Preuß. Kredit-, Preuß Boden-Kredit, Leipziger Zentralbodenbank, Genossenschafts Bank, Thüringer Bank-Verein, Vereinsbank Quistorp in gutem Verkehr. Maklerbank beliebt. Industriepapiere belebter. Von Eisenbahnen waren schwere ruhig und gut behauptet, Görlitzer höher und ebenso die Märkische, Ostpreußische Südbahn belebt. — Prioritäten fest und still. — Wechsel zu niedrigeren Preisen gesucht. — Sehr belebt und höher waren heut 3½proz. Köln-Mindener Prämien-Scheine.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 25. Januar. 1873.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	103⅞ bz
Freiwillige Anleihe	4½	102 bz
Staats-Anleihe	4½	101⅛ bz
do. do.	4	95⅞ bz G
Staatsschuldscheine	3½	89⅝ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	125 bz B
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	71½ bz
Kur.u.Neum.Schld	3½	87¾ B
Oderdeichbau-Obl.	4½	99 G
Berl. Stadt-Obl.	5	104½ bz
do. do.	4½	100⅞ bz
do. do.	3½	84 B
Berl. Börsen-Obl.	5	102 B
Pfandbriefe: Berliner	4½	99 B
do.	5	102⅞ bz
Kur. u. Neum.	3½	84 G
do. do.	4	90⅞ G
do. neue	4½	100⅞ bz
Ostpreußische	3½	83½ G
do. do.	4	91½ bz
do. do.	4½	100 B
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	81½ G
do. neue	4	91⅝ bz G
Posensche neue	4	90⅞ G
Schlesische	3½	82⅝ G
Westpreußische	3½	81½ bz
do. do.	4	90⅞ G
do. neue	4	90⅞ G
do. do.	4½	99¾ bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	95⅞ bz
Pommersche	4	96 bz
Posensche	4	92⅞ B
Preußische	4	94 bz
Rhein-Westf.	4	97½ G
Sächsische	4	96½ bz
Schlesische	4	94 bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 bz
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 bz
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102½ bz
Pomm.Hyp.Br.Br.	5	101 G
Meininger Loose.	—	4¾ bz B
Mein.Hyp.Pfdbr.	4	93¾ bz
Hamb.50Thlr.Loose	3	49½ B
Oldenb.40Thl.Loose	3	33½ B
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99½ G
NeueBad.35fl.Loos.	—	40½ B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	112½ bz B
Bair. Pr.-Anleihe	4	116½ G
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	24⅝ bz
Dessauer Präm.-A.	3½	105⅝ B
Lübecker do.	3½	51½ etw bz B
Mecklenb. Schuldv.	3½	83⅝ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M. Pr.A.-Sch	3½	94⅝ bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	101 bz
do. do. 1882	6	97½ bz G
do. do. 1885	6	98½ bz B
Newyork.Stadtanl.	7	94⅝ B
do. Goldanleihe	6	94½ bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	9⅝ bz G
Italienische Anleihe	5	64⅞ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	93 bz
do. Tab.-Akt.70%	6	683 à-77-79 bz
Oester. Pap.-Rente	4½	61¼-⅛-¼ bz
do. Silberrente	4½	65⅞-⅞ bz B
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	94 etw
do. 100fl. Kred.-L.	—	118 G
do. Loose (1860)	5	96½ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	92½ bz B
do. Bodenkr.-G.	5	92½ B
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76 B kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G [75¾bzB
do. Pfdbr. in S. R.	4	76½ G 5%76½
do. Part. O. 500 fl.	4	103 G [G
do. Liqu.-Pfandbr	4	65½ bz G
Raab-Grazer Loose	4	84¾ bz B
Französ. Rente	5	85⅛ bz G
Bukar.20Fres.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl.99⅞ B
Rumän. Eisenbahn	5	43⅞ bz G
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91 etw bz B
do. Nikolai-Oblig.	4	75⅝ B
Russ. engl.Anl. v. 62	5	91½ bz B
" " " v. 70	5	92 bz G
" " " v. 71	5	91 bz B
Neue russ.engl. Anl.	3	65½ bz G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76¾ bz B
do. 6. " "	5	90½ bz
Präm. Anleihe de 64	5	127¾ bz
" " de 66	5	128¾ bz G
Türk. Anleihe 1865	5	52 bz
Türk. Anleihe 1869	6	63⅝ bz
do. Eisenb. Loose	3	176 bz B
Ungarische Loose	—	63¾ bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	136½ bz G i. —
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	84⅞ bz G
Barmer Bankverein	5	123½ bz G
Berg. Märk. Bank	4	102½ bz
Berliner Bank	4	114 bz G
do. Bankverein	5	145⅝ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	300 G
Berl. Handels-Ges.	4	147 B
B. Wechslerb. 60%	5	61⅛ bz G
Bresl. Diskontobk.	4	119⅞ bz G i.—
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	94 bz
Braunschw. Bank	4	124 G
Bremer Bank	4	115½ G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	109½ bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	104⅞ bz
Danziger Priv.-Bk.	4	115 G
Darmstädter Kred.	4	187½ bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	114½ bz G
Dessauer Kreditbk.	—	139 bz G, a14½ G
Berl. Depositenbank	5	89 bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	106⅞ bz G
Disk. Kommand.	4	275 bz
Genfer Kreditbank	—	7½ B
Geraer Bank	4	145½ B
Gwb. H. Schuster	4	132½ bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	121 B
Hannoversche Bank	4	111 bz B
Königsb. Ver.-Bk.	4	101 etw bz B
Leipziger Kreditbk.	4	174¾ G
Luxemburger Bank	4	140½ bz G
Magdeb. Privatbk.	4	107½ bz G
Meininger Kreditbk.	4	144⅞ bz G i. —
Moldau Landesbk.	4	— —
Norddeutsche Bank	4	175 G
Ostdeutsche Bank	4	100⅞ G
do. Produktenbank	4	85 etw bz B
Oestr. Kreditbank	5	203-4 bz
Pomm. Ritterbank	4	113⅞ G
Posener Prov.-Bk.	4	111 G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	96½ G
Preuß.Kredit-Anst.	4	141⅞ bz
Preuß. Bank-Anth.	4½	213 bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	130½ bz
Rostocker Bank	4	125½ bz
Sächsische Bank	4	151½ G
Schles. Bankverein	4	159 G
Tellus	—	112½ G
Thüringer Bank	4	124½ bz G
Weimar. Bank	4	117½ bz
Prß.Hyp.Vers.25%	4	121⅞ bz G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89¾ B
do. II. Em.	5	97⅞ bz G
do. III. Em.	5	97⅞ G
Bergisch-Märkische	4½	98½ G
do. II. Ser. (conv.)	4½	98½ bz
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	82⅝ bz
do. Lit. B.	3½	82½ bz
do. IV. Ser.	4½	— —
do. V. Ser.	4½	98¾ etw bz B
do. VI. Ser.	4½	98⅞ etw bz B
do.Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	98½ G
do.(Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	98 B
do. (Nordbahn)	5	102¾ B
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99 G
do. Lit. B.	4½	99 G
Berlin-Görlitzer	5	102 G
Berlin-Hamburg	4	— —
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	89½ G
do. Lit. C.	4	90 bz
Berl.-Stett.II.Em.	4	89 G
do. III. Em.	4	89 G
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	100½ bz
do. VI. Ser. do.	4	89½ B
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	97½ G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	99½ G
do. II. Em.	5	104 bz
do. do.	4	90½ bz G
do. III. Em.	4	89½ B
Köln-Mind. do.	4½	99 B
do. IV. u. V. Em.	4	89¾ bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	100½ bz B
Märkisch-Posener	5	102 B
Magdeb.-Halberst.	4½	98¾ G
do. do. 1865	4½	98¾ G
do. do.	5	102⅝ bz
do. Wittenb.	3	70½ B
Niederschl.-Märk.	4	92½ bz G
do.II. S.à62½thlr.	4	90½ G
do. c. I. u. II. Ser.	4	92½ bz
do. con. III. Ser.	4	90 G
do. IV. Ser.	4½	101½ G
Niederschl. Zweigb.	5	101½ G
Obersch. Lit.A.C.D.	4	89¾ bz G
do. Lit B. E.	3½	81½ G
do. Lit. F. G. H.	4½	98½ bz
do. Em. v. 1869	5	102½ bz G
Brieg-Neisse	4½	97½ bz G
Kosel-Oderberg	4	90 G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	295⅞ bz
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	250½ bz
do. Lomb. Bons	6	98 B
do. do. fällig 1875	6	98½ B
do. do. fällig 1876	6	98½ bz B
do. do. fäll. 1877/8	6	99 à-100 B
Ostpreuß. Südbahn	5	101½ G
R. Oder-Uferb. I.	5	101⅛ B
Rhein. Pr. Oblig.	4	89 B
do. v. Staate gar.	3½	84 B
do.III.v. 1858u.60	4½	98⅞ bz
do. 1862,1864, 65	4½	98⅞ bz
Rhein Nahe v. S. g.	4½	100⅞ B
do. II. Em.	4½	100⅞ B
Schleswig	4½	96½ bz G
Stargard Posen	4	89 G
do. II. Em.	4½	98½ G
do. III. Em.	4½	98½ G
Thüringer I. Ser.	4	90 G
do. II. Ser.	4½	—
do. III. Ser.	4	89⅞ B
do. IV. V. Ser.	4½	99 B
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93½ bz B
Lemberg Czernowitz	5	67⅞ bz B
do. II. Em.	5	79⅞ bz
do. III. Em.	5	70¾ bz B
Rybinsk Bologoyer	5	78½ B
Kaschau Oderberg	5	85½ etw bz B
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82½ B
Ungar. Ostbahn	5	70½ etw b B
do. Nordostbahn	5	77 etw bz G
Oest. Nordwestbahn	5	90½ bz
Ostrau Friedland	5	88½ G
Prag Dux	5	85⅞ etw bz B
Czarkow-Azow	5	95⅛ bz G
Jelez-Woron.	5	91 G
Kozlow-Woron.	5	95½ bz G
Kursk-Charkow	5	94½ bz
Kursk-Kiew	5	95½ bz G kl.95½
Mosko-Rjäsan	5	98 et bz B [G
Rjäsan-Kozlow	5	96½ bz G]
Schuja-Iwanow	5	94½ G
Warschau-Terespol	5	92 B
kleine	5	92½ G
Warschau-Wiener	5	96⅞ B
kleine	5	96⅞ B

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46½ bz B
Altona-Kieler	5	118 G
Amsterdm. Rotterd.	4	102 bz B
Bergisch Märkische	4	123 bz
Berlin-Anhalt	4	210 bz G
Berlin-Görlitz	4	116½ bz G
do. Stammpr.	5	107⅞ bz
Balt. russ. (gar.)	3	58½ G
Brest-Kiew	5	75⅞ etw bz G
Breslau-Warsch.St	5	65 B
Berlin-Hamburg	4	224½ bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	153 bz B
Berlin-Stettin	4	187 bz G
Böhm. Westbahn	5	110⅞ etw bz B
Brest-Grajewo	5	36½ bz
Bresl. Schw. Frb.	4	123 bz n. 113
Köln-Minden	4	164¾a65½bz (bz
do. Lit. B.	5	113⅞ bz
Crefeld Kr. Kempen	5	86 B
Galiz.Carl-Ludwig	5	105a¼ bz
Halle Sorau Gub.	4	66⅝ bz G
do. Stammpr.	5	83⅞ bz
Hannov. Altenbecker	5	79⅞bzG II.81bzG
Löbau-Zittau	3½	83½ G
Lüttich-Limburg	4	32⅝ bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	196 G
Kronprinz Rudolph	5	78½ bz G
Märkisch-Posen	4	62½ bz G
do. Prior.-St.	5	85 bz G
Magdeb. Halberst.	4	132⅝ etw bz G
do. Stammpr. B.	3½	81⅞ bz B
Magdeb. Leipzig	4a	266½ bz B
do. do. Lit. B.	4	98⅞ bz B
Mainz-Ludwigsh.	4	175 bz
Münster-Hammer	4	96½ B
Niederschl. Märk.	4	95⅞ G
Niederschl. Zweigb.	4	111¾ B
Nordh. Erf. gar.	4	78½ etw bz G
do. Stammpr.	5	70 bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 75¾ bz G
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	216⅝ bz
do. Litt. B.	3½	194 B
Oest. Frnz.Staatsb.	5	203⅛-⅞ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	115½-16½ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	46 bz G
do. Stammpr.	5	69⅞ bz G
Rechte Oderuferb.	5	127⅛ bz G
do. do. St.Pr.	5	124½ etw bz B
Reichenberg-Pard.	4½	81 etw bz B
Rheinische	4	155½ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	92½ bz B
Rhein-Nahebahn	4	44⅝ bz G
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94⅛ bz
Stargard-Posen	4½	100 bz B
Schweizer Westb.	4	53¾ bz
do. Union	4	28⅞ bz B
Thüringer	4	149 etw bz
do. B. gar.	4	86½ G
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	86⅞ B

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	—
Goldkronen	—	9. 6¼ G
Louisd'or	—	111 bz G
Sovereigns	—	6. 21⅞ bz
Napoleonsd'or	—	5. 10½ bz B
Imp. p. Zpfd.	—	461½ G
Dollars	—	1. 11⅛ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz B
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ B
Oesterr. Banknoten	—	92 bz
Russische do.	—	82½ bz

Wechsel-Kurse vom 25. Jan.

Bankdiskont	4½	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	140⅞ bz B ⅜G
do. 2 M.	5	139⅝ G
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	149½ bz G
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	5	6. 20⅝ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79½ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅞ B 91½ G
do. do. 2 M.	6	91¼ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 16 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig100Thlr.8T.	6	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	89½ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82 bz
Brem.100Thlr. 8T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2285 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	900 bz G
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	126 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		580 B
Magdeb. " "	—	100 G
Berl. Hagelversich.	—	150 B
Magd. Hag. V.-Ges.	—	75 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	92 G
Berl. Papier-Fabr	—	96½ bz B
Berlin. Aquarium.	—	104⅞ G
Berl. Zentral-Heiz.	—	132½ bz B
Berl. Zichorienfabr.	—	116 bz G
Berl. Brauer.Tivoli	—	117½ bz
Brauerei Moabit	—	99½ bz G
Berl. Bockbrauerei	—	104⅞ G
Brauer. Patzenhofer	—	119½ G
Brauerei(Wiesner.)	—	74 B
Masch.-Fab. (Lincke)	—	92 bz i.f.—
Fabrik Schering	—	121 bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	66 bz G
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	98½ etw bz
Fonrob. Gutta-P.	—	83⅛ G
Freund Masch-Fabr.	—	116⅞ bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	115⅞ bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	244⅞ bz
Nordd. Papierfabr.	—	96 G
Stobwas. Lamp.-F.	—	76½ bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	98 etw bz
Schl.Lein.(Kramsta)	—	106 B
Bergb.(Redenhütte)	—	118 B
Bri. Baugs.Pleßner	—	134 bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen